

Niederschrift
über die 595. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.
am 26. September 2020 am Dörphus



Beginn	13:05 Uhr
Ende	13:40 Uhr

Unterbrechungen	keine
Mitgliederzahl	9

Anwesend	Bemerkung
a) Stimmberechtigt	
1. Bgmin Nicole Demir (als Vorsitzende)	
2. GV Stefan Stamer (1ter Stellvertreter)	abwesend
3. GV Christian Diestel (2ter Stellvertreter)	
4. GV Hannes Berning	
5. GV Norbert Hack	
6. GV Andrea Janke	
7. GV Katharina Schröder	abwesend
8. GV Jörg Schulz	
9. GV Jan Stäcker	
b) Nicht stimmberechtigt	
Protokollführerin Anja Nissen	abwesend

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung (verkürzte Ladungsfrist lt. Absprache)
02. Einwohnerfragezeit
03. 5. Nachtragssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassernutzung der Gemeinde Wentorf A.S.

Vor dem Beginn der 595. Öffentlichen Sitzung erläutert Bürgermeisterin Demir kurz die Umstände der verkürzten Einladungsfrist. Die Sitzung war ursprünglich zum 23. September 2020 geplant und wurde aufgrund von nicht eingehaltenen Terminen des Architekturbüros Stolzenberg auf den 30. September 2020 verschoben. Die 5. Nachtragssatzung muss schon bis zum 30. September 2020 vom Amt Sandesneben/Nusse veröffentlicht werden, was ohne GV Beschluss nicht möglich gewesen wäre. Die Bürgermeisterin lässt abstimmen, ob alle GV unter diesen Umständen mit der verkürzten Einladungsfrist einverstanden sind.

Abstimmungsergebnis:

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

GV Janke hat die Protokollierung der Sitzung übernommen, da die Protokollführerin Nissen abwesend war.

TOP1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Demir eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur 595. Sitzung mit verkürzter Einladungsfrist, form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Niederschrift
über die 595. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.
am 26. September 2020 am Dörphus



TOP2 Einwohnerfragezeit

- Herr Gold meldet sich zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Altersgerechtes Wohnen in Wentorf“ am 28.10.2020 an. Bürgermeisterin Demir gibt den Termin an die anderen GV bekannt, der in der letzten Ausgaben von „Wentorf Aktuell“ veröffentlicht wurde. Die Ausgabe erschien erst am Vortag und war noch nicht in allen Haushalten verteilt. Er fragt an, ob die Gemeinde das Projekt allein umsetzen möchte oder ob sie es an Investoren weitergeben wird. Die GV erklärt, dass verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert wurden, dass die GV aber auf jeden Fall die Struktur festlegen wird. Es werden verschiedene Modelle möglich sein, je nachdem, was die Arbeitsgruppe erarbeitet.
- Bürgermeisterin Demir hat kürzlich die Schlüsselübergabe vom „Therapie-Haus“ mit dem Vorbesitzer gehabt.

TOP 3 5. Nachtragssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassernutzung der Gemeinde Wentorf A.S.

Die Unterlagen sind allen GV zugegangen. Bürgermeisterin Demir erläutert, dass die Abwassergebühren alle drei Jahre neu berechnet werden müssen, um die Rücklagen in entsprechender Höhe zu bilden. Die Abwassergebühren werden steigen. Es müssen die Entschlammungskosten, voraussichtlich in Höhe von 70.000,00 €, vorgehalten werden. Unsere Gemeinde hat eine verhältnismäßig niedrige Steigerung im Gegensatz zu anderen Gemeinden aus unserem Amtsbereich.

GV Hack erklärt, dass die Firma Kleeschulte, die zur Entschlammung unserer Klärteich beauftragt wurde, keine Landwirte als Abnehmer in der Umgebung findet, die die Klärschlämme auf ihre Äcker aufbringen lassen. Er erläutert, dass Milchbetrieben dieses per Vorgabe nicht erlaubt ist. Auch die Ackerbaubetriebe sind nicht mehr interessiert, da die Klärschlämme aufgrund der vielen Kunststoffrückstände durch unsachgemäße Nutzung der Toilette als Mülltonne nicht mehr als Dünger verwendet werden können.

Die Entschlammung der Klärteiche im Oberdorf ist jetzt fällig. Die Klärteiche im Unterdorf sind in 2-3 Jahren zu entschlammern.

Das Neubaugebiet B-Plan 13 wird an den Klärteichen im Oberdorf angeschlossen werden. Herr Dauer ist bei der ursprünglichen Berechnung für den Anschluss an die Klärteiche im Unterdorf von falschen Berechnungsmaßstäben ausgegangen. Frau Mannes vom Amt hat bei der Überprüfung andere Zahlen ermittelt, die jetzt den Anschluss an die Oberdorf-Klärteiche zur Folge haben. Der Anschluss ans Unterdorf würde zur Folge haben, dass diese erweitert werden müssten. Bis zur Fertigstellung der Erweiterung, würde keine einzige Baugenehmigung für das Baugebiet B-Plan 13 möglich sein.

Die Änderung, an die Oberdorf-Klärteiche anzuschließen, bedeutet, dass ca. 450 m mehr Abwasserrohrleitung verlegt werden müssen. Es sind hierfür ca. 30.000,00 € Mehrkosten veranschlagt. Die Erweiterung im Unterdorf würde voraussichtlich mindestens 50.000,00 € Kosten verursachen.

GV Schulz fragt bezüglich der 5. Nachtragssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassernutzung der Gemeinde Wentorf A.S nach, was Tarifbereich A bedeutet. Bürgermeisterin Demir erläutert, dass die Bullenhorst und die Hege einen gesonderten Tarif haben, da dort das Regenwasser nicht eingeleitet wird.

Die Grundgebühr soll von 5,00 € auf 6,00 € und der Verbrauchspreis von 2,39 € auf 2,86 €, im Tarifbereich A von 2,03 € auf 2,46 € angehoben werden. Diese Kalkulation wird für 3 Jahre gültig sein.

Die Schwierigkeiten mit der Klärschlamm Entsorgung werden auf längere Zeit bestehen bleiben.

Der Vertrag mit der Firma Phönix ist gekündigt worden. Die Steinhorster, die diese Thematik bearbeiten, werden die Aufgabe zukünftig mit übernehmen. Es wird überlegt, ob diese eventuell alle zwei Monate den Müll mit Booten aus den Klärteichen absammeln könnten. GV Hack schlägt vor, ob eventuell Netze in die Teiche eingebracht werden können, um den Verschmutzungen Herr zu werden.

Dieses soll in der folgenden Gemeindevertreter Sitzung weiter besprochen werden.

Niederschrift
über die 595. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.
am 26. September 2020 am Dörphus



Bürgermeisterin Demir gibt den 5. Nachtragssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassernutzung der Gemeinde Wentorf A.S zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

GV Stäcker merkt an, dass einige Bürger ihn angesprochen haben, dass die Gehwege in Feldrandlagen immer schmaler werden würden, durch verstärkte Ausdehnung der Ackerflächen. Dieses sei so im Bereich hinter dem Spielplatz Schüttenmoor und im Bereich Kuhfohrt. GV Hack, der eine dieser Fläche bewirtschaftet, sagt, seine Flächen sind GPS vermessen und nur diese bearbeitet er. Es sei aber verständlich, dass der Eindruck entstehe, da frisch bearbeitete Ackerflächen größer wirken. Im Laufe der Zeit findet an den Rändern eine Verkrautung statt, die nach der Bearbeitung wieder entfernt ist.

GV Stamer hat bei Bürgermeisterin Demir vorgeschlagen, ob man den Weg an der Apfelwiese auf die andere Seite verlegen sollte. Dieser sei nicht mehr gut zu nutzen durch das Wachstum der Apfelbäume.

Mehrere GV sind schon auf massive Unverständigkeiten der Reiter entlang der Landesstraße/Sparrbucht zum Waldparkplatz gestoßen, wenn sie diese auf das Reitverbot auf dem Wanderweg aufmerksam gemacht haben. Die Besitzer der naheliegenden Reitanlagen wie Kleymann/Wentorf A.S. und Kröger/Schönberg wissen von diesem Reitverbot.

Ende der Sitzung: 13:40 Uhr

Bürgermeisterin

Protokollführerin